

«Anlegern»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82-58 32
Telefax (040) 32 82-58 99
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, 27. Oktober 2006

MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,,

mit Schreiben vom 25. September 2006 übersandten wir Ihnen die Unterlagen der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren.

Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Der Jahresabschluß 2005 wurde mit 26.695 Ja-Stimmen festgestellt.
2. Der persönlich haftenden Gesellschafterin wurde mit 26.835 Ja-Stimmen für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
3. Der Treuhandgesellschaft wurde mit 25.335 Ja-Stimmen für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
4. Dem Beirat wurde mit 24.885 Ja-Stimmen bei 50 Nein-Stimmen für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
5. Die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit 26.155 Ja-Stimmen bei 50 Nein-Stimmen zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2006 bestimmt.
6. Die Auszahlung in Höhe von 17,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 7,0 % im November 2006 und weitere 10,0 % im Mai 2007 geleistet werden, sofern die Liquiditätsslage dies zuläßt, wurde mit 26.995 Ja-Stimmen bei 100 Nein-Stimmen genehmigt.
7. Die Erhöhung der Gesamtbeiratsvergütung von € 8.500 auf € 10.000 p.a. ab 2006 bis auf weiteres wurde mit 17.080 Ja-Stimmen bei 5.240 Nein-Stimmen genehmigt.

Wir fügen diesem Schreiben den uns zwischenzeitlich vorliegenden Bericht des Beirates für Ihre Unterlagen bei.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



Bericht des Beirats der MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2005

Im Geschäftsjahr 2005 wurde der Beirat durch schriftliche Berichte der Geschäftsführung und durch telefonische Erläuterungen über den Verlauf der Geschäfte im Jahr 2005 unterrichtet, wonach die Geschäfte weiterhin planmäßig verlaufen.

In seiner letzten Sitzung gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Treuhänder und den Beiräten der MS „Paradip“ GmbH & Co. KG gab es von Seiten des Beirats keine Fragen zu dem Jahresabschluss. Damit empfiehlt der Beirat der Gesellschafterversammlung einstimmig der Feststellung des Jahresabschlusses und der Wahl des von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Abschlussprüfers zuzustimmen.

Gemäß der Geschäftsführung ist für März 2006 eine Ausschüttung von 10% erfolgt. Für das 2. Halbjahr 2006 ist eine solche in Höhe von 7% vorgesehen. Eine höhere Ausschüttung ist im 2. Halbjahr wegen der im Oktober vorgesehenen Dockung zur 3. Klasseerneuerung, die ca. 20 Ausfalltage dauern soll, nicht möglich. Im 1. Halbjahr 2007 ist jedoch wieder eine Ausschüttung in Höhe von 10% vorgesehen. Die Geschäftsführung weist daraufhin, dass ggf. die Schiffsbetriebskosten um ca. 4% wegen erhöhter Schmierstoff- und Personalkosten steigen könnten.

Außerdem steht eine Erhöhung der Beiratsvergütung von derzeit 8.500€ auf 10.000€ zur Debatte. Danach soll die Beiratsvergütung ab dem 1.1. 2006 auf 10.000€ steigen. Der Beirat empfiehlt der Gesellschafterversammlung diesem Punkt zuzustimmen.

Der Beirat nimmt zur Kenntnis, dass für das 2. Halbjahr 2006 die Löschung der zu Gunsten der KfW eingetragenen Schiffshypothek vorgesehen ist.

Bielefeld, den 01.10.2006

Dr. Rüdiger Bücken